

# FUTURE VOICE<sup>®</sup>



## QUANTUM PHYSICS

HUMAN RIGHTS | VOICES

MAGAZIN IV - 07 | 2021

*„Die meisten Leute denken, sie denken,  
während sie lediglich ihre Vorurteile neu ordnen.“*

*David Bohm*

# QUANTUM PHYSICS

Dies ist das erste von zwei aufeinanderfolgenden Magazinen zum Thema Quantenphysik.

In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns zuvorderst auf die wissenschaftlichen Grundlagen. Im zweiten Magazin zum Thema beleuchten wir die Möglichkeiten, dieses Wissen konkret nutzbar zu machen.

Das Wissensfeld der Quantenphysik ist umfassend; wir können hier nur einen kleinen Einblick geben, der Dich zu einer eigenen weiteren Recherche anregen möchte.

**Die Öffnung für die unendlichen Weiten des Universums erfordert all unsere Wege des Wissens: die Strenge der Wissenschaft, die Kraft der Imagination, die verkörperte Weisheit und die mystische Vision.**

# **inhalt**

## **Gesetz der Anziehung**

*Seite 7 - 15*

## **Weltanschauungen**

*Seite 17 - 24*

## **Was ist Quantenmechanik?**

*Seite 27 - 28*

## **Verrückte Wissenschaft**

*Seite 29 - 30*

## **Die Quanten-Grundlagen**

*Seite 33 - 37*

## **Was bedeutet das?**

*Seite 41 - 46*

## **Experimentelle Tests zu Geist trifft Materie**

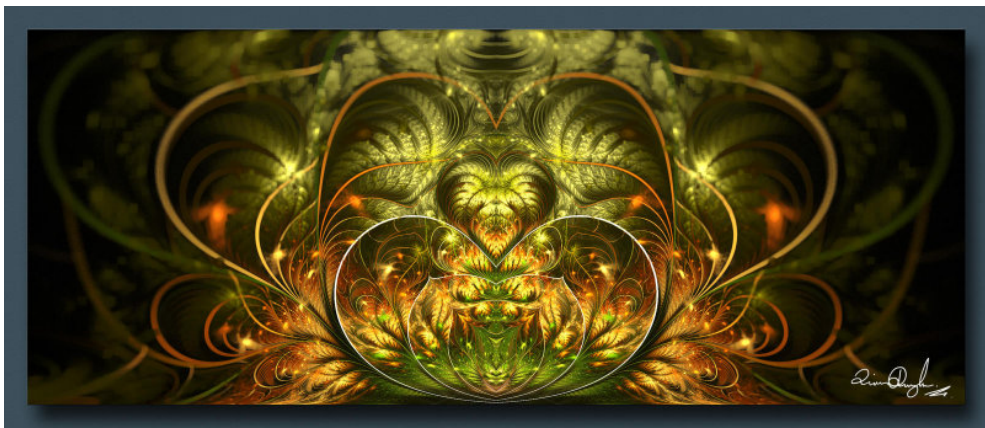
*Seite 49 - 52*

## **Wissenschaft und Mystik**

*Seite 54 - 56*

## **Quantensprünge**

*Seite 59 - 63*



ALL ARTWORK  
BY  
LIAM DONOGHUE

*„Warum erschaffen wir immer wieder dieselbe Realität?  
Warum führen wir immer die gleichen Beziehungen?  
Warum bekommen wir wieder und wieder die gleichen  
Jobs?*

*In diesem unendlichen Meer von Möglichkeiten, das um  
uns herum existiert, was bewegt uns dazu, immer wieder  
dieselben Realitäten zu erschaffen?*

*Ist es nicht erstaunlich, dass wir im Besitz von  
Möglichkeiten und Potenzialen sind, uns dieser jedoch gar  
nicht bewusst sind?*

*Ist es möglich, dass wir so auf unser tägliches Leben  
konditioniert sind ... so konditioniert auf die Art und Weise,  
wie wir unser Leben erschaffen, dass wir der Idee verfallen  
sind, dass wir keinerlei Kontrolle darüber haben?*

*Wir wurden darauf konditioniert, zu glauben, dass die  
äussere Welt realer ist als die innere.*

*Das neue Wissenschaftsmodell der Quantenphysik sagt  
genau das Gegenteil - es besagt, dass das, was in uns  
geschieht, das erschafft, was ausserhalb von uns geschieht.  
“*

Dr. Joe Dispenza D.C., Doktor der Chiropraktischen Medizin,  
Forscher, Dozent, Autor mehrerer Bücher.

# GESETZ DER ANZIEHUNG

*Ein Vortrag von Dr. Joe Dispenza*

86 % der Menschen, die ein Smartphone besitzen – das Erste, was sie tun, wenn sie morgens aufwachen, ist ihr WhatsApp checken, eine SMS auf Facebook schreiben – sie machen ein Foto von ihren Füßen und posten es auf Facebook. Dann checken sie ihr Instagram, sie machen ein Foto von ihrer Katze. Dann loggen sie sich ein und lesen ihre E-Mails. Dann checken sie die Nachrichten. Ihre Aufmerksamkeit ist auf all das Bekannte in ihrem Leben gerichtet, sie bestätigen ihre Identität. Und dann durchlaufen sie all ihre weiteren Routine-Verhaltensweisen.

95 % von ihnen sind weder präsent und noch bewusst. Oder sie denken über ihre Probleme aus der Vergangenheit nach. So beginnen sie ihren Tag.

**Aber was wäre, wenn du morgens aufwachst und sagst: „Was ist der beste Ausdruck meiner selbst, den ich der Welt heute präsentieren kann.“** Was, wenn du sagst: „Ich fühle mich nicht mehr schuldig, ich bin fertig damit. Ich werde mich nicht mehr wertlos fühlen.“ Dies sind die Emotionen, Verhaltensweisen und Gedanken, die mit dem alten Selbst verbunden sind.

Was wäre, wenn du morgens aufwachst und zu dir sagst: „Wer will ich sein, wenn ich die Augen öffne? Welche Gedanken will ich denken? Welche Gedanken will ich in meinem Gehirn aktivieren und verkabeln? Lass mich mein Verhalten heute planen. Ich werde meine Traurigkeit und meinen Schmerz hinter mir lassen und werde mein Herz öffnen und ich werde Dankbarkeit empfinden, ich werde Freude fühlen, ich werde Inspiration spüren.“

Deine Aufgabe ist es, diesen veränderten Zustand von Geist und Körper den ganzen Tag aufrechtzuerhalten. Und wenn du in der Lage bist, diesen modifizierten Zustand von Geist und Körper jeden Tag aufrechtzuerhalten – mach dich bereit – denn etwas Ungewöhnliches wird in deinem Leben passieren.

### **Das ist das Gesetz.**

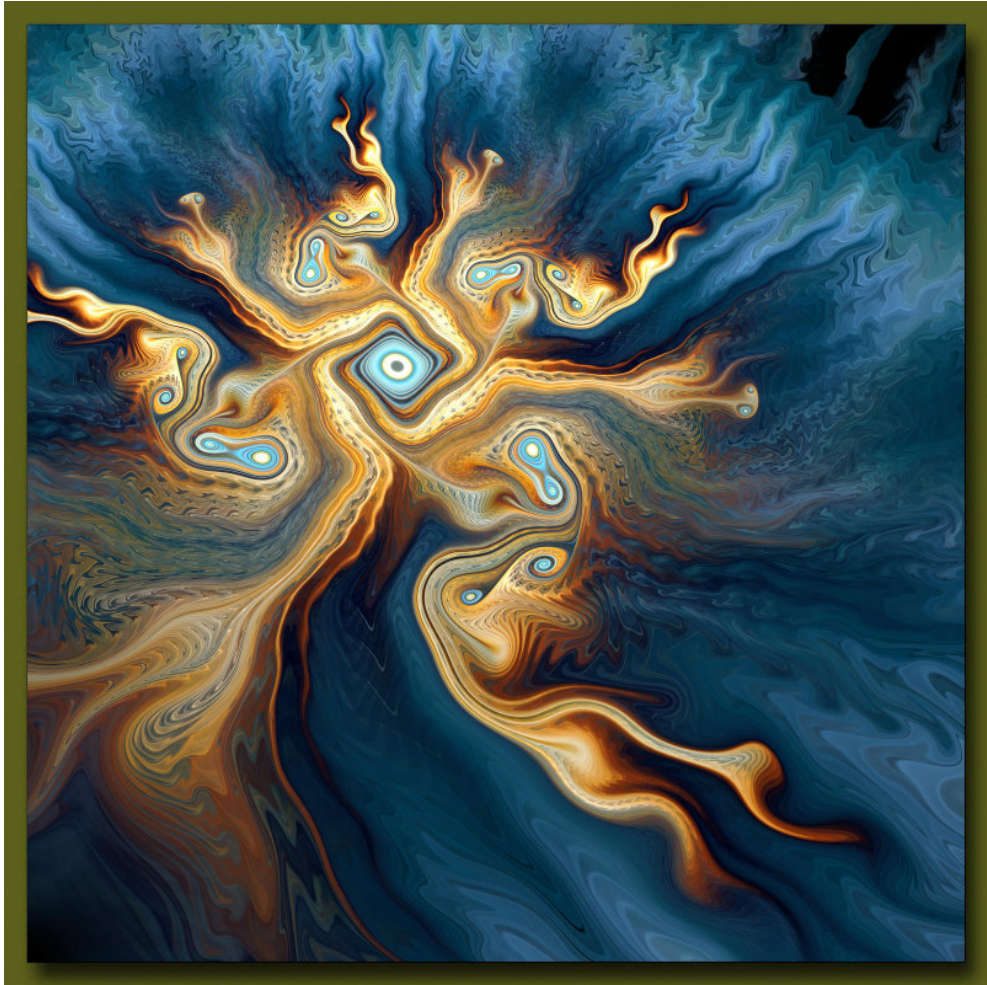
Du wirst auf neue Möglichkeiten treffen, weil du dich in einem neuen Seins-Zustand befindest. Und das ist es, was wir die Menschen lehren – die Zukunft zu proben und das Gehirn aus der Vergangenheit und in die Zukunft zu holen; den Körper aus der Vergangenheit in die Zukunft zu bringen.

Aber wenn man jeden Tag mit dem gleichen Gefühl aufsteht, aufwacht und sagt: „Oh mein Gott, wer ist das, oh Gott.“ Und: „Lass mich an meine Probleme denken, grrr ...“ – dann kehrst du einfach nur zu deinem alten Selbst zurück.

Also, der Akt der Planung deines Verhaltens – die Forschung zeigt, dass, sobald du beginnst zu planen, was du tun wirst und wie du es tust – dann beginnst du dein Gehirn so zu modifizieren, dass es so aussieht, als wäre das Ereignis bereits eingetreten. Damit ziehst du dein Gehirn in die Zukunft und raus aus der Vergangenheit.

Und wenn du die dazu passenden Emotionen erzeugen kannst, bist du noch eingestimmter darauf, dein Verhalten an deine Intentionen anzupassen, deine Handlungen und deine Gedanken im Gleichklang wirken zu lassen – und dein Geist und dein Körper arbeiten zusammen. Und du beginnst in einem neuen Schicksal anzukommen – wir haben das wieder und wieder beobachtet.





### **Was ist eine einfache Definition von Quanten?**

Die Quantenphysik sagt, dass Geist und Materie so eng miteinander verbunden sind, dass es unmöglich ist, die beiden zu trennen; dass Materie einen Geist hat und Geist Materie ist. Du kannst sie nicht voneinander lösen.

Und so, in der Quantenphysik – es ist erstaunlich – als man begann, die winzigen Teilchen in Atomen wie Elektronen und Photonen zu untersuchen, erwartete man, dass sich diese Teilchen wie Planeten verhalten, die um die Sonne rotieren. Vorhersehbar, aber das tun sie nicht.

Sie reagieren auf den Geist. Und so kam es plötzlich dazu, dass der Quantenphysiker das Elektron zu messen begann. Und das Elektron kommt von einer Welle der Möglichkeiten und all diese Energie kollabiert in einem Teilchen, das nennt sich Kollabieren der Wellenfunktion. Doch wenn der Physiker sich abwendet, also nicht mehr hinschaut und das Elektron beobachtet, verwandelt sich dieses wieder in Energie.

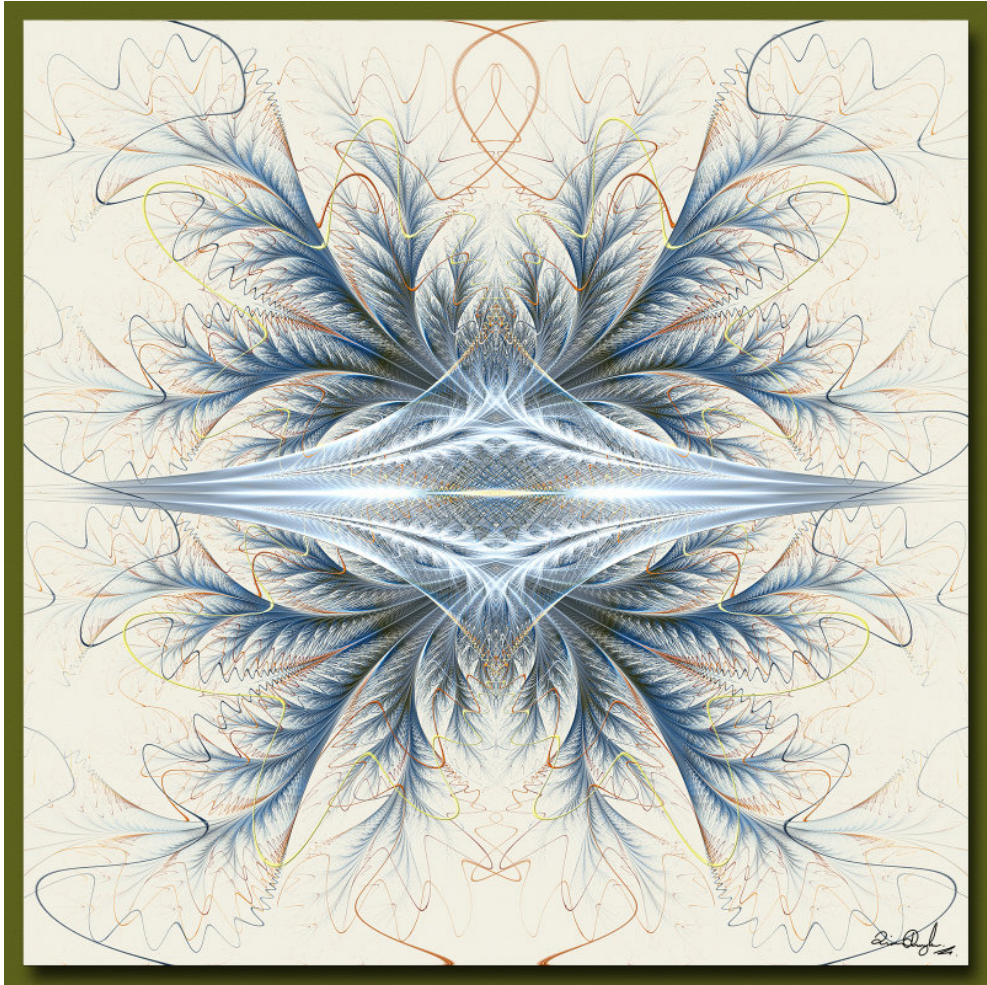
**Der Geist wirkt also auf die Materie.**

Also, mit anderen Worten: Wenn du jeden Morgen aufwachst und das Gleiche tust, was du die letzten zehn Jahren getan hast, dann rufst du die berechenbare Welt der Newton Physik herbei.

Und wenn du immer und immer wieder dasselbe tust, können wir deine Vergangenheit nehmen und auf deine Zukunft setzen und es wird genau das Gleiche sein. Wenn du also dein Leben jeden Tag von derselben geistigen Ebene aus betrachtest, dann erschaffst du dieselben Möglichkeiten in derselben Realität.

Wenn man nun Menschen lehrt, den gegenwärtigen Moment zu finden – in der Quantenphysik existieren alle Möglichkeiten im gegenwärtigen Moment – aber die meisten Menschen antizipieren die Zukunft basierend auf der Vergangenheit und sie sind nicht präsent.

Also erfordert es Training und Übung, um den gegenwärtigen Moment zu finden und zu beginnen, die Gewohnheiten, Gedanken und das Verhalten zu ändern.



Die meisten Menschen wissen es nicht, aber es gibt ein unsichtbares Energiefeld um den Körper. Und wenn du auf jemanden oder etwas reagierst, ziehst du aus diesem unsichtbaren Feld Energie ab und wandelst es in Chemie um.

Und das Feld um deinen Körper schrumpft. Und jetzt bist du mehr Materie und weniger Energie, du bist mehr Teilchen und weniger Welle. Die meisten Menschen wollen dann – wenn du Materie bist und versuchst Materie zu verändern – ein Resultat zu erzwingen. Sie versuchen, das Ergebnis zu kontrollieren und es vorherzusagen.

**Dabei beginnen sie mit anderen zu konkurrieren oder sie verbeissen sich, sie manipulieren, sie betrügen, sie stehlen, weil dies der einzige Weg ist, auf dem sie bekommen können, was sie wollen.**

Aber im Quantenmodell der Realität – wenn du wirklich im gegenwärtigen Moment bist, wenn eine Person beginnt, ihr Herz zu öffnen und eine erhöhte Emotion aufrechterhalten kann, dann kann sie, das Magnetfeld um ihren Körper bis zu neun Meter ausweiten. Jetzt ist sie mehr Energie als Materie. Sie ist mehr Welle als Teilchen. Und sie kann bessere Effekte auf die Realität erzielen.

Wenn du dein Herz öffnest, dies ist Wissenschaft, hat es den gleichen Effekt, als wenn du einen Kieselstein ins Wasser wirfst, du erzeugst eine Welle. Wenn du einen grösseren Stein nimmst, erzeugst du eine grössere Welle. Und wenn du diesen Zustand aufrechterhalten kannst, lässt du sozusagen immer wieder denselben Stein fallen und sendest eine Signatur ins Feld.

Die Emotion ist die magnetische Ladung. Deine Absicht, dein Gedanke ist die Information, die auf dieser Welle getragen wird. Und wenn du eine klare Absicht mit einer erhöhten Emotion verbindest, beginnst du, eine Wirkung auf die Materie zu erzeugen.

Du siehst, die Gedanken, die du denkst, sind die elektrische Ladung im Quantenfeld. Die Gefühle, die du empfindest, sind die magnetische Ladung im Quantenfeld. Und was du denkst und wie du dich fühlst, strahlt eine elektromagnetische Signatur aus, die jedes einzelne Atom in deinem Leben beeinflusst. Der Gedanke sendet das Signal aus und das Gefühl zieht das Ereignis zurück.

Wenn du also durch dein Leben gehst und dich selbst bemitleidest und als Opfer fühlst, dann sendest du diese Signatur ins Feld und du wirst noch mehr Erfahrungen anziehen, die Leiden schaffen; denn wir werden nicht für unsere Sünden bestraft, sondern durch unsere Sünden. Und die Sünde ist eine Gesinnung und die Sünde ist, wie du denkst und wie du fühlst.

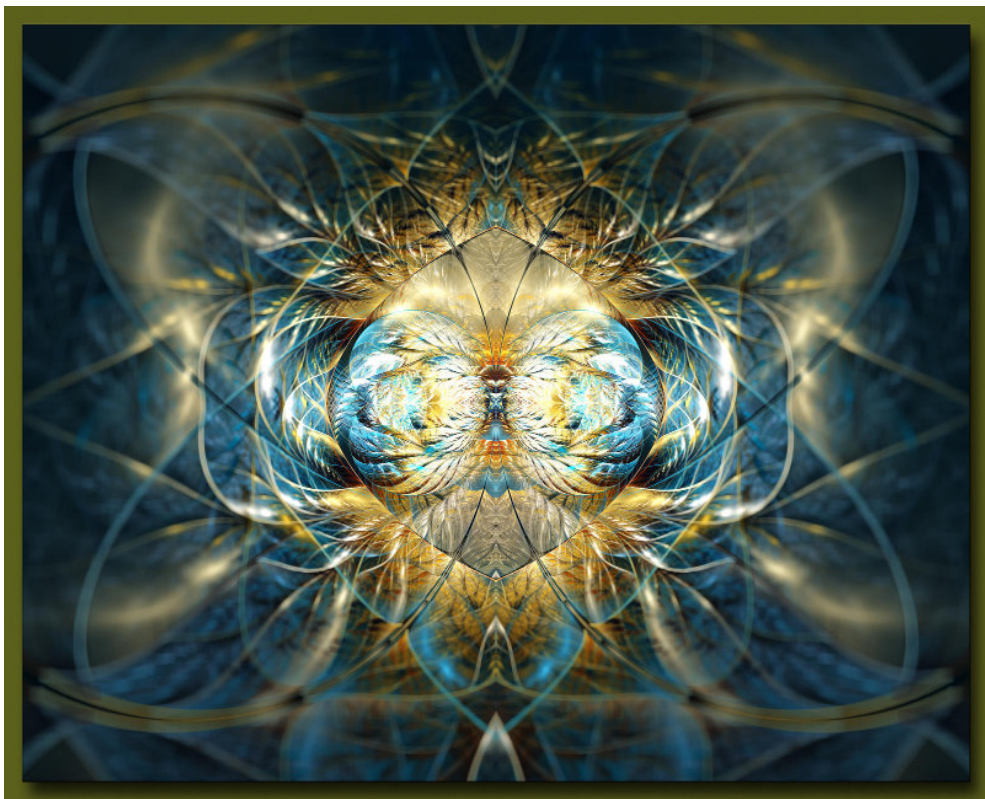
Wenn man also Menschen dazu bringt, ihre Schuld und ihre Scham und ihr Gefühl der Unwürdigkeit aufzugeben und ihnen beibringt, ihr Herz zu öffnen und kohärente Wellen in ihrem Gehirn und in ihrem Herzen zu erzeugen, dann werden sie das Wunderbare vollbringen. Es braucht Übung und Praxis. Und es erfordert, neue Informationen zu lernen und sich selbst zu deprogrammieren von unserem Glauben, dass wir begrenzt sind.

Aber wenn du auf der Basis von Stresshormonen lebst und keine Energie hast, kein Feld, dann kannst du auch keine Wirkung auf die Materie erzeugen.

Das Leben dreht sich also um das Management von Energie. Und wo du deine Aufmerksamkeit platzierst, platzierst du deine Energie. Und wenn deine Aufmerksamkeit auf das Bekannte und auf die vorhersehbare Zukunft gerichtet ist oder auf die vertrauten Emotionen der Vergangenheit, dann ziehst du Energie aus dem gegenwärtigen Moment ab und hast keine Energie dafür übrig, etwas zu erschaffen.

**Und wenn ihr in der Lage seid, diese Arbeit zu tun und euch wirklich darin übt, werdet ihr anfangen, das zu tun, was euer unveräußerliches Geburtsrecht ist. Und das ist, eine unbekannte wunderbare Erfahrung in eurem Leben zu erschaffen. Es braucht also nur Übung, um dies zu tun.**

Text © Dr. Joe Dispenza D.C., Doktor der Chiropraktischen Medizin,  
Forscher, Dozent, Autor





# WELTANSCHAUUNGEN

*„Das Universum besteht aus Geschichten, nicht aus Atomen.“*

*Muriel Rukeyser*

Seit der Mensch die Fähigkeit zum Denken und Staunen entwickelt hat, sind wir von der Pracht, Schönheit und manchmal auch von der furchterregenden Kraft der Natur beeindruckt. Den Lebensweg vom Wunder der Geburt bis zur Endgültigkeit des Todes bezeugend, fragten sich unsere Vorfahren: Wo kommen wir her? Warum sind wir hier? Wohin gehen wir? Wie wir wollten sie wissen, wie wir in die Welt um uns herum passen.

Um diesen Mysterien einen Sinn zu geben, kreieren wir Geschichten. Manche Kulturen erzählen Geschichten über Erdgeister, die in die Natur eingebettet sind, andere über einen einzigen Himmelsgott, der von oben regiert, wieder andere erzählen uns, dass wir allein in einem gleichgültigen Universum sind.

Können wir sagen, dass eine dieser Geschichten wahrer, besser, stichhaltiger ist als andere? Wenn ja, auf welche Weise? Wie beurteilen wir, was wahr ist? Und was passiert, wenn die Geschichten, auf die wir uns verlassen haben, keinen Sinn mehr ergeben?

In den letzten 300 Jahren hat sich die moderne Gesellschaft in erster Linie auf wissenschaftliche Erkenntnisse verlassen, um uns über die Natur der Realität zu informieren. Einerseits haben wir alle enorm von den Technologien profitiert, die die Wissenschaft ermöglicht hat. Andererseits mögen sich viele unwohl gefühlt haben, wenn die Wissenschaft unsere wichtigsten persönlichen Erfahrungen nicht erfassen oder erklären kann. Viele empfinden eine sich vertiefende Diskrepanz zwischen dem, was sie aus eigener Erfahrung wissen, und dem, was die Wissenschaft lehrt.

Erfahrungen wie ausserkörperliche Erfahrungen oder Nah-Tod-Erlebnisse, Telepathie, Hellsichtigkeit oder Fernsicht und die kraftvoll heilenden Wirkungen von Intention und Gebet sind nur einige der Anomalien, die die vorherrschenden wissenschaftlichen Erklärungen, wie die Welt funktioniert, infrage stellen.

Wir sind jedoch Zeugen einer bemerkenswerten Konvergenz von Entdeckungen an den Grenzen der Wissenschaft, die uralte Weisheit aus beständigen spirituellen Traditionen zu stützen scheint. Wir lernen zum Beispiel aus der Quantenphysik, wie bestimmte Aspekte der Realität unser gewohntes Verständnis von Zeit und Raum überschreiten, und wir lernen aus den Neurowissenschaften und Bewusstseinsstudien bemerkenswerte Verbindungen zwischen Geist und Körper. Phänomene wie ‚Nichtlokale Quantenvernetzung‘ (quantum nonlocal interconnectedness) und die Macht des Geistes und der Emotionen, den Körper (und andere Teile der physischen Welt) zu beeinflussen, passen nicht in die vorherrschende Geschichte darüber, wie die Welt funktioniert.

Sukzessive werden rein mechanistische Ansichten durch die wahrhaft umwerfenden Offenbarungen ersetzt werden, die aus der Quantenphysik, den System- und Komplexitätstheorien, der Psycho-Neuroimmunologie und anderen Geist-Körper Studien der Bewusstseinsforschung hervorgehen. Seit Jahrzehnten dringen Nachrichten aus diesen Pionierwissenschaften zur breiten Öffentlichkeit durch.

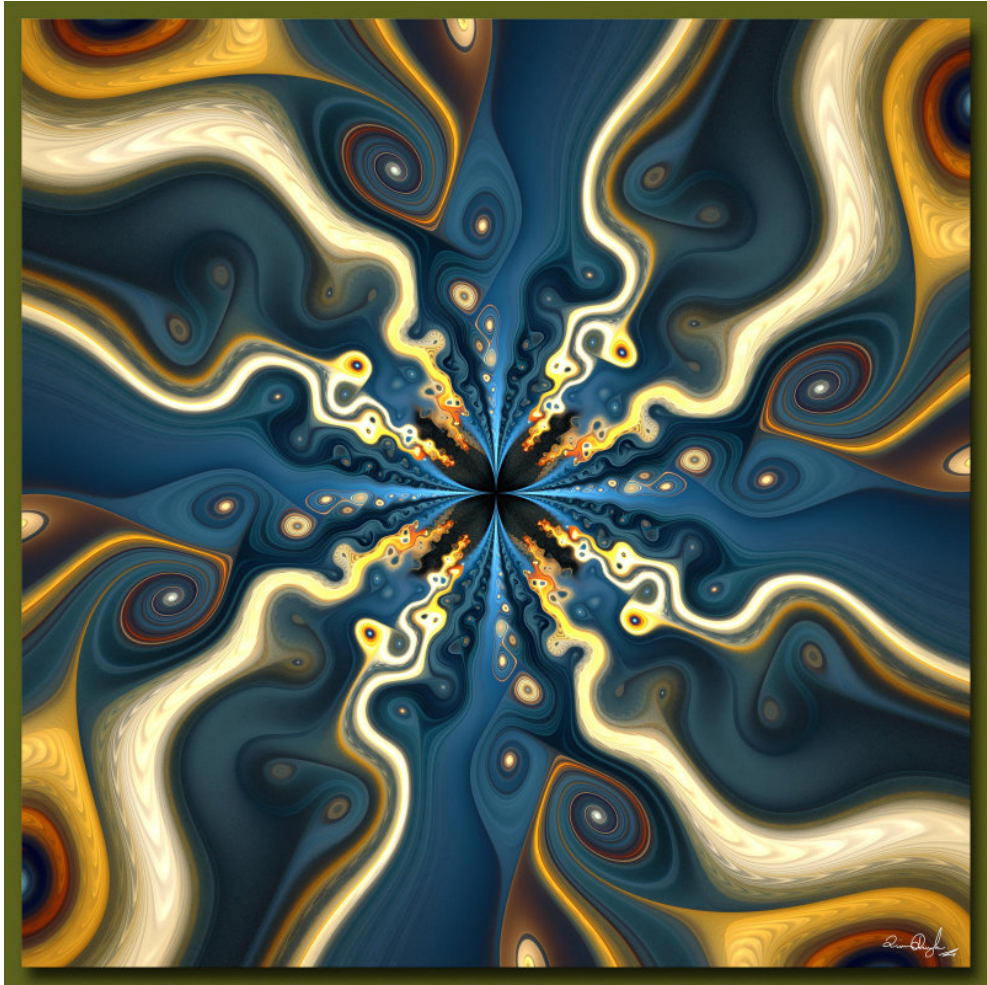
Die entstehende Geschichte erzählt uns, dass das Universum nicht aus Dingen besteht, sondern aus Möglichkeiten – dass Beziehungen und Prozesse grundlegender sind als Stoffe.

Sie erzählt uns, dass die Welt eine Gemeinschaft von Subjekten, nicht eine Ansammlung von Objekten ist. Es ist ein bewusstes, sich entwickelndes Universum, an dem wir durch unser Denken und Handeln teilhaben.

**Die Wirklichkeit ist weit geheimnisvoller, als sie gelehrt wurde. Und im Kern dieses Mystariums steht die Kreativität und die Kraft des Bewusstseins.**

**Der Philosoph Duane Elgin drückt es so aus:**

*„Ich glaube, der weitreichendste Trend unserer Zeit ist eine sich abzeichnende Verschiebung unserer gemeinsamen Sicht auf das Universum – von der Vorstellung, es sei tot, hin zu der Erfahrung, dass es lebendig ist. In der Erkenntnis eines lebendigen Universums und uns selbst als ein beständig in diese Lebendigkeit eingebundener Teil, sehen wir, dass wir eng mit allem, was existiert, verbunden sind. Diese Einsicht repräsentiert eine neue Sichtweise und Beziehung zur Welt und überwindet die tiefe Trennung, die unser Leben prägte.“*



Wir fragen uns vielleicht, warum es so schwierig ist, neue Wissenschaft zu akzeptieren und unsere Version der Realität zu aktualisieren. Aber Weltanschauungen ändern sich langsam, mit der Zeit. Denke daran, dass wir seit Hunderten von Jahren wissen, dass die Welt rund ist und sich um ihre Achse dreht, und dennoch sprechen wir immer noch von einem ‚Sonnenuntergang‘ über dem Horizont.

Ebenso sind die Entdeckungen der Quantenphysiker nicht neu. Die Theorie wurde vor über 70 Jahren entwickelt. Und egal, wie gut wir denken, die Implikationen der Atomtheorie und der Neurowissenschaften zu verstehen, die uns sagen, dass Materie grösstenteils leer ist und dass unser Gehirn unsere Wahrnehmung der Welt ‚konstruiert‘, die Welt sieht und fühlt sich immer noch sehr ‚dort draussen‘ an, solide und zuverlässig.

Wir können unsere grundlegenden Annahmen über die Welt nicht ändern, ohne die Art und Weise zu ändern, mit der wir Wissen über sie gewinnen.

*„Jedes Zeitalter, jede Generation hat ihre eingebauten Überzeugungen ... dass die Welt flach ist, oder dass die Welt rund ist, und so weiter.*

*Es gibt Hunderte von versteckten Überzeugungen ... Dinge, die wir für selbstverständlich halten, die wahr sein können oder auch nicht.*

*Natürlich sind diese Dinge historisch gesehen in den meisten Fällen nicht wahr.*

*Somit können wir davon ausgehen, wenn uns die Geschichte als Leitfaden dient ... viele unserer Annahmen über diese Welt, die wir für unumstösslich erachten, sind einfach nicht wahr.*

*Doch wir sind in diesen Überzeugungen eingeschlossen, oftmals ohne es zu wissen.*

*Das ist ein Paradigma.“*

John Hagelin, Ph.D., Professor für Physik und Direktor des Institute of Science, Technology and Public Policy an der Maharishi Universität, Leiter der Bewegung der Transzendentalen Meditation, Autor mehrerer Bücher.

Jede Weltanschauung hat eine entsprechende Art des Wissens, eine sogenannte Erkenntnistheorie. Die Erkenntnistheorie ist der Zweig der Philosophie, der Wissen studiert. Diese versucht, die grundlegende Frage zu beantworten: Was unterscheidet wahres (adäquates) Wissen von falschen (unzureichendem) Wissen?

Die Neigung des Westens zum Rationalismus und Empirismus begann mit den Griechen. Aus Platons Sicht ist Wissen nur ein Bewusstsein der absoluten universellen Ideen oder Formen, das unabhängig vom Subjekt existiert, während es dieses zu erfassen ersucht.

Auch wenn Aristoteles mehr Wert auf logische und empirische Methoden für die Sammlung von Wissen legt, akzeptiert er dennoch die Ansicht, dass dieses Wissen ein Erfassen der notwendigen und universellen Prinzipien ist. Nach der Renaissance dominierten zwei epistemologische Positionen die Philosophie: der Empirismus, der Wissen als Produkt der Sinneswahrnehmung erkennt, und der Rationalismus, der es als Produkt der rationalen Reflexion ansieht.

Die wissenschaftliche Revolution lieferte noch anspruchsvollere Werkzeuge, sowohl intellektuell als auch physisch, um die Welt zu erforschen und zu analysieren.

**Wir wurden gelehrt, unsere subjektive Erfahrung zu unterdrücken, damit die Sinne ohne ‚Behinderung‘ oder ‚Verzerrung‘ Daten sammeln können.**

Andere nicht-rationale Wege des Wissens – wie Glaube, Intuition, spirituelle Einsicht, Natur und Körper-basierte Weisheit – werden mit früheren Stadien der kulturellen Entwicklung verbunden und folglich als regressiv betrachtet.

Interessanterweise, und trotz ihrer selbst, hat die Wissenschaft viele ihrer Errungenschaften und Entdeckungen auf Basis dieser nicht-rationalen Arten des Wissens hervorgebracht. Viele prominente Wissenschaftler – darunter Rene Descartes, James Clerk Maxwell und Nicola Tesla – gewannen durch Träume und Visionen Inspiration für ihren Entdeckungen.

**Nicht ein einzelner Weg des Wissens ist ausreichend, um das komplexe Universum zu erfassen. Jeder hat sein eigenes Fachgebiet. Aber es bedarf all unsere Wege des Wissens, die alle zusammenwirken – rationaler Empirismus, Intuition, mystisches Gewahrsein und der empfängliche Geist – um uns dem Universum zu öffnen.**

Wir stehen an der Schwelle zu einer ‚grossen Kluft‘ in der Geschichte. Die Zukunft des Lebens auf dem Planeten hängt davon ab, welches Paradigma vorherrscht. Als Einstein sagte: „Man kann ein Problem nicht von der gleichen Ebene lösen, auf der es geschaffen wurde“ bezog er sich auf Paradigmen.

Weltanschauungen entstehen, um Probleme zu lösen. Damit sich eine neue Weltanschauung durchsetzen kann, muss die Mehrheit der Bevölkerung jenseits des abstrakten Intellekts zutiefst verstehen, dass ihre gegenwärtige Denkweise nicht ausreicht, um die Probleme zu lösen, mit denen sie konfrontiert ist.

Wir sind herausgefordert, unsere Fähigkeiten zu kultivieren, rationale und nicht-rationale Wege des Wissens miteinander zu verbinden. Das bedeutet, dass es weder eine Anleitung für einen Paradigmenwechsel noch eine Blaupause gibt, die befolgt werden kann. Absolute Antworten zu brauchen, mag ein Artefakt aus überholten Weltanschauungen sein, während das Behagen mit der Ungewissheit unser Weg zu einer neuen sein kann.



*„Ich denke, einige der Dinge, die wir heute bei Kindern sehen, sind ein Zeichen dafür, dass die Kultur im falschen Paradigma ist ... und die Kraft des Denkens nicht zu schätzen weiss.“*

Candace Pert, Ph.D., Neurowissenschaftlerin und Pharmakologin,  
Professorin in Georgetown an der medizinischen Fakultät,  
Autorin mehrerer Bücher.



# was IST QUANTENMECHANIK?

Die Quantenmechanik, die neueste Entwicklung auf dem wissenschaftlichen Gebiet zum Verständnis der Natur physikalischer Realität, ist eine präzise mathematische Beschreibung des Verhaltens von Elementarteilchen. Sie ist seit 70 Jahren die herausragende wissenschaftliche Beschreibung der physischen Realität. Bisher wurden alle ihre experimentellen Vorhersagen mit erstaunlicher Genauigkeit bestätigt.

Um zu verstehen, warum die Quantenmechanik Wissenschaftler weiterhin in Erstaunen versetzt und verwirrt, ist es notwendig, ein wenig über die historische Entwicklung der physikalischen Theorien zu verstehen.

Unter Berücksichtigung, dass diese kurze Skizze eine sehr lange, reiche Geschichte stark vereinfacht, können wir davon ausgehen, dass die Physik als Wissenschaft begann, als Isaac Newton und andere entdeckten, dass die Mathematik die beobachtete Welt genau beschreiben konnte. Heute wird die Newtonsche Sicht der Physik als klassische Physik bezeichnet; im Wesentlichen ist die klassische Physik ein mathematischer Formalismus der Allgemeingültigkeit (Common Sense). Sie basiert auf vier grundlegenden Annahmen über die Struktur der Realität, die mehr oder weniger dem entsprechen, wie die Welt unseren Sinnen erscheint. Diese Annahmen sind Realität, Lokalität, Kausalität und Kontinuität.

**Realität** bezieht sich auf die Annahme, dass die physische Welt objektiv real ist. Das heisst, die Welt existiert unabhängig davon, ob jemand sie beobachtet, und es ist selbstverständlich, dass Raum und Zeit auf eine feste, absolute Weise existieren.

**Lokalität** bezieht sich auf die Idee, dass Objekte nur durch direkten Kontakt beeinflusst werden können. Mit anderen Worten, unvermitteltes Handeln aus der Ferne ist verboten.

**Kausalität** geht davon aus, dass der Zeitpfeil nur in eine Richtung zeigt und somit Ursache-Wirkungs-Sequenzen nur in dieser Reihenfolge auftreten.

**Kontinuität** setzt voraus, dass es keine diskontinuierlichen Sprünge in der Natur gibt, dass Raum und Zeit ebenmässig sind.

Die klassische Physik entwickelte sich mit diesen Annahmen rasch, und die klassische Betrachtungsweise der Welt ist weiterhin ausreichend, um grosse Teile der beobachtbaren Welt zu erklären, die Chemie, Biologie und Neurowissenschaften einschliessend. Die klassische Physik brachte uns zum Mond und zurück. Sie funktioniert für die meisten Dinge auf menschlicher Ebene. Das ist Common Sense.

# verrückte WISSENSCHAFT

Aber sie beschreibt nicht das Verhalten aller zu beobachtenden Ergebnisse, vor allem nicht die Art und Weise, wie Licht – und generell Elektromagnetismus – funktioniert. Je nachdem, wie man es misst, kann Licht die Eigenschaften von Teilchen oder Wellen aufzeigen. Partikel sind wie Billardkugeln.

Sie sind getrennte Objekte mit spezifischen Orten im Raum, und sie sind fest in dem Sinne, dass sie, wenn sie mit grosser Kraft aufeinander geschleudert werden, dazu neigen, sich gegenseitig zu vernichten, begleitet von blendenden Energieausstrahlungen. Im Gegensatz dazu sind Wellen wie Wellenbewegungen im Wasser. Sie sind nicht lokalisiert, sondern verteilt, und sie sind weich, wodurch sie interagieren können, ohne sich gegenseitig zu zerstören.

Die wellenartige Eigenschaft führt auch zur Idee der Quantenüberlagerung (Quantum superposition), d.h. das Objekt befindet sich in einer Mischung aller möglichen Zustände. Dieser unbestimmte, gemischte Zustand ist radikal anders als die Objekte, die wir kennen. Alltägliche Objekte existieren nur in definierten Zuständen. Gemischte Zustände können viele Objekte umfassen, die alle koexistieren oder miteinander verwoben sind.

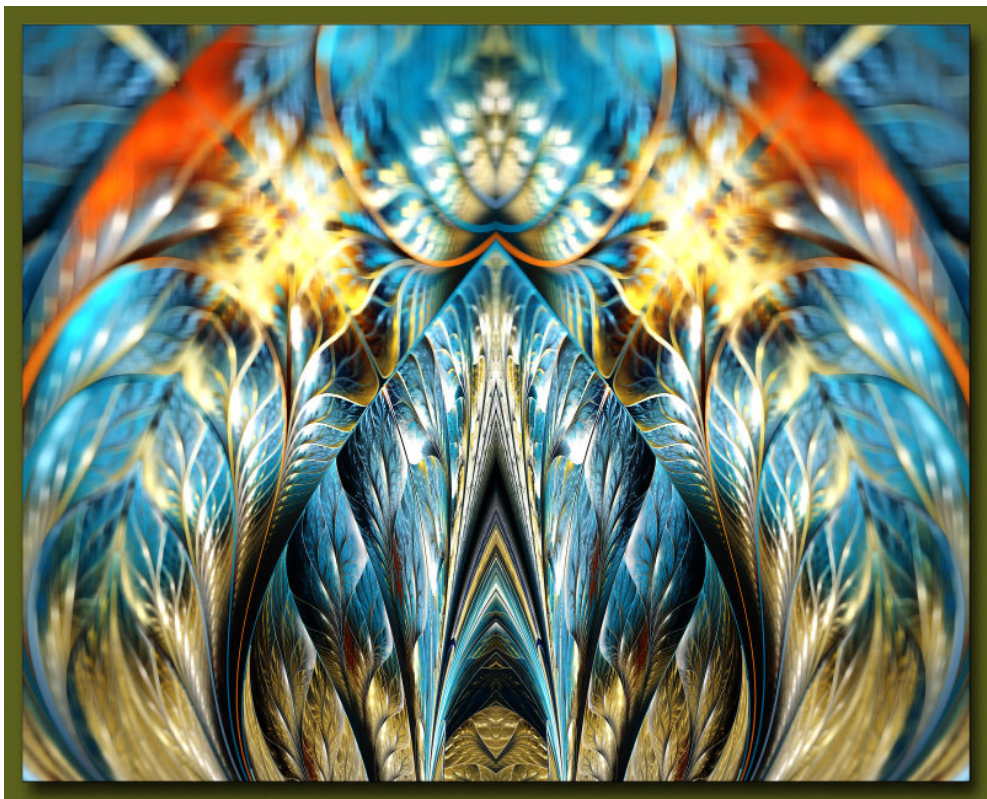
**Wie ist es möglich, dass das Gewebe der Realität zur gleichen Zeit beides sein kann, Wellen und Partikel?**

In den ersten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts, eine neue Theorie. Die Quantenmechanik wurde entwickelt, um die Welle-Teilchen Natur (wave-particle nature) von Licht und Materie zu berücksichtigen.

Diese Theorie war nicht nur anwendbar für die Beschreibung von Elementarteilchen in exotischen Zuständen, sondern durch sie konnte auch die Natur der physikalischen Realität selbst besser beschrieben werden.

Einsteins Relativitätstheorie veränderte auch die Newtonsche Sicht auf das Gewebe der Realität, indem sie zeigte, wie grundlegende Konzepte wie Masse, Energie, Raum und Zeit zusammenhängen. Relativität ist nicht nur auf kosmologische Bereiche oder Objekte mit Lichtgeschwindigkeit anwendbar, sondern bezieht sich auf die Grundstruktur des Realitätsgefüges.

**Zusammenfassend sagt uns die moderne Physik, dass die Welt des Common Sense nur einen speziellen, begrenzten Teil eines viel grösseren und fremden Gewebes der Realität offenbart.**



*„Wenn du nicht hinschaust, sind es Wellen der Möglichkeit.  
Wenn du hinschaust, sind es Teilchen der Erfahrung.“*

*„Die Quantenphysik berechnet nur Möglichkeiten ... aber  
wenn wir das akzeptieren, dann stellt sich sofort die Frage,  
wer, was, aus diesen Möglichkeiten auswählt, um das  
tatsächliche Ereignis der Erfahrung in die Existenz zu  
bringen?“*

*„Wir sehen also direkt und unmittelbar, dass Bewusstsein  
beteiligt sein muss. Der Beobachter darf nicht ignoriert  
werden.“*

Amit Goswami, Ph.D., Professor für Physik, Universität von Oregon,  
Leitender Wissenschaftler am Institute of Noetic Sciences,  
Autor mehrerer Bücher.



# DIE QUANTEN-GRUNDLAGEN

## **Welle-Partikel KoExistenz**

Elektronen können sich sowohl als Teilchen als auch als Wellen verhalten. Elektronen haben als Wellen keine genaue Position, sondern existieren als ‚Wahrscheinlichkeitsfelder‘. Als Teilchen kollabiert das Wahrscheinlichkeitsfeld an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit zu einem festen Objekt.

**Ungemessene oder unbeobachtete Elektronen verhalten sich anders als gemessene. Werden sie nicht gemessen, sind Elektronen Wellen. Wenn sie beobachtet werden, werden sie zu Partikeln. Die Welt ist letztendlich konstruiert aus Elementarteilchen, die sich so sonderbar verhalten.**



## HEISENBERG UNGEWISSHEIT-PRINZIP

In der klassischen Physik sind alle Attribute eines Objekts prinzipiell messbar. Nicht so in der Quantenphysik. Man kann die Eigenschaften eines einzelnen Elektrons genau messen, aber nicht ohne Ungenauigkeit in einem anderen Quantenattribut zu erzeugen.

Quanteneigenschaften kommen immer in ‚konjugierten‘ Paaren. Wenn zwei Bestandteile diese besondere Beziehung haben, ist es unmöglich, beide gleichzeitig mit absoluter Präzision zu kennen. Heisenbergs Ungewissheit-Prinzip (auch bekannt als die Unbestimmtheit) besagt, dass, wenn man die Position eines Teilchens genau misst, eine genaue Kenntnis seines Impulses geopfert werden muss und umgekehrt. Diese Beziehung des Heisenberg Prinzips gilt für alle dynamischen Eigenschaften der Elementarteilchen und es garantiert, dass jedes Experiment (die mikroskopische Welt mit einbezogen) einige Unbekannte enthält.

**Wie werden wir von den Beobachtungen anderer beeinflusst? Beeinflusst jeder Beobachter die Welt auf die gleiche Weise? Was verursacht Unterschiede?**

## **BELL'S THEOREM UND NICHT-LOKALITÄT**

„Lokale Realität“ ist die Realität, die den Gesetzen der klassischen Physik unterliegt. In einer lokalen Realität können sich Einflüsse nicht schneller als die Lichtgeschwindigkeit bewegen. 1964 zeigte der irische Physiker John Stewart Bell, dass jedes Modell der Realität, das kompatibel mit der Quantentheorie ist, non-lokal sein muss. Damit die Quantenphysik funktioniert, muss sich Information nicht nur schneller als das Licht, sondern auch unmittelbar bewegen. Nicht-Lokalität legt nahe, dass alles im Universum durch Informationen verbunden ist, die überall, augenblicklich erscheinen können.

**Wenn alles im Universum in der Lage ist, augenblicklich mit allem anderen zu kommunizieren, was legt fest, welche Informationen wir erhalten? Was sind die Implikationen der Nicht-Lokalität auf die Art und Weise, wie wir die Welt erfahren? Wie würde das unser Leben verändern?**

## **Die neuen Theorien stellen alle Annahmen der klassischen Physik systematisch infrage:**

Die Realität verblasst wie die Cheshire-Katze, weil wir nun wissen, dass die fundamentalen Eigenschaften der physischen Welt nicht festgelegt sind; die Welt verändert sich auf subtile Weise, je nachdem, wie wir sie beobachten wollen. Objekte, denen wir im Alltag begegnen, weisen für gewöhnlich keine offensichtlichen Quanteneffekte auf, weil die Fremdheit der mikroskopischen Welt durch unzählige Wechselwirkungen mit der Umwelt wirkungsvoll geebnet wird. In der Tat sind klassische Naturbeschreibungen für weltliche Zwecke oftmals ausreichend. Aber diese Beschreibungen sind nur eine Annäherung an eine zugrunde liegende Quanten-Welt, wobei die Möglichkeit offen bleibt, dass einige Aspekte der Beobachtung subtil sogar in klassischen Bereiche fortbestehen können.

**Lokalität** wurde durch Nichtlokalität ersetzt; die Idee, dass scheinbar getrennte Objekte tatsächlich augenblicklich durch Raum-Zeit verbunden sind. Mit Nichtlokalität ist es nicht mehr wahr, dass ein unmittelbares Handeln aus der Ferne nicht möglich ist. In der Tat sind solche Massnahmen erforderlich.

**Kausalität** hat sich aufgelöst, da der fixierte Zeitpfeil nun als hartnäckige Illusion erkannt ist, ein Irrtum, getragen von den klassischen Annahmen eines absoluten Raumes und einer absoluten Zeit. Heute wissen wir, dass die Abläufe von Ereignissen von den Perspektiven (technisch als Bezugsrahmen bezeichnet) der Beobachter abhängen.

**Kontinuität** ist verblasst, weil wir nun wissen, dass es einige Diskontinuitäten im Gewebe der Realität gibt. Raum und Zeit sind weder eben noch zusammenhängend.

*„Es ist sehr einfach - anstatt die Dinge als Dinge zu betrachten ... wir alle haben die Angewohnheit zu denken, dass alles um uns herum bereits ein existierendes Ding ist, ohne unseren Einfluss, ohne unsere Wahl. Wir müssen diese Art des Denkens verbannen.*

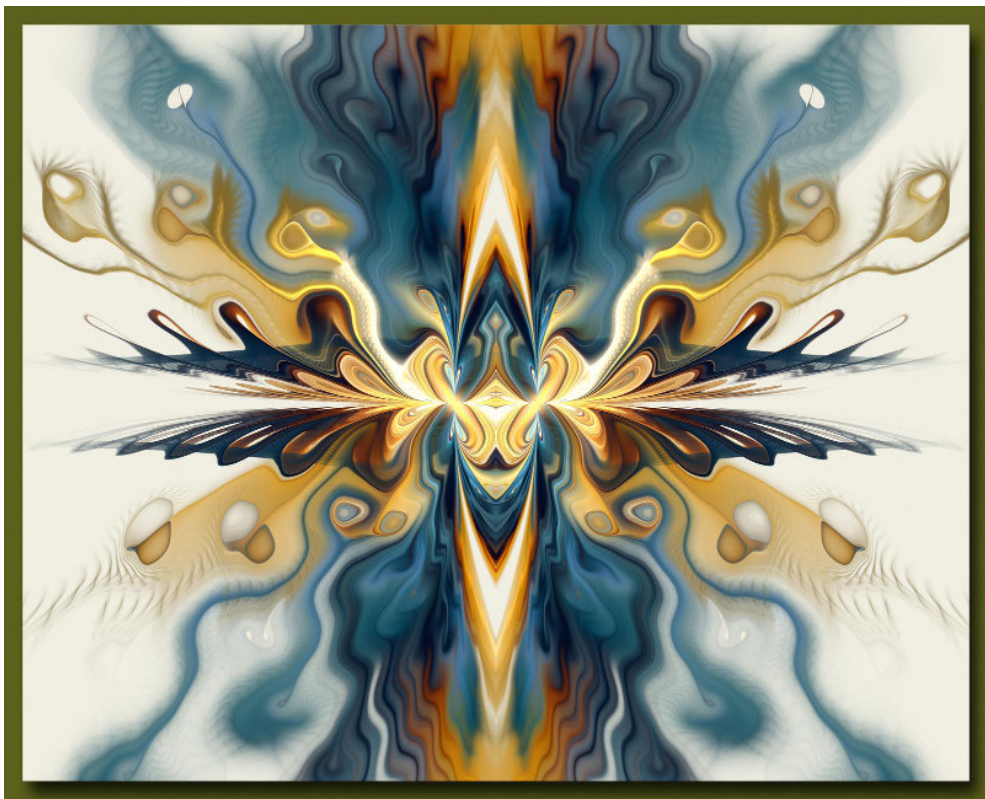
*Stattdessen müssen wir wirklich erkennen, dass selbst die materielle Welt um uns herum - die Stühle, die Tische, die Räume, der Teppich - alles dies sind nur mögliche Bewegungen des Bewusstseins.*

*Und ich wähle Augenblick für Augenblick aus diesen Bewegungen aus ... um meine tatsächliche Erfahrung in die Manifestation zu bringen. Dies ist das einzige radikale Denken, das wir vollbringen müssen. Aber es ist sehr radikal - es ist so schwierig, weil unsere Tendenz dahin geht, dass die Welt da draussen schon da ist ... unabhängig von meiner Erfahrung.*

*Das ist sie nicht. Die Quantenphysik hat sich darüber sehr klar geäußert. Heisenberg selbst, der Mit-Entdecker der Quantenphysik, sagte, Atome sind keine Dinge, sie sind nur Tendenzen.*

*Anstatt also an Dinge zu denken, müssen wir an Möglichkeiten denken. All diese sind Möglichkeiten des Bewusstseins.“*

Amit Goswami, Ph.D., Professor für Physik, Universität von Oregon,  
Leitender Wissenschaftler am Institute of Noetic Sciences,  
Autor mehrerer Bücher.



## Praxis

Sieh dich um. Stell dir vor, dass das, was du siehst, nur die Spitze des Eisbergs ist, ein ‚speziell begrenzter Teil eines grösseren Gewebes der Realität‘. Schau dorthin, wo nichts zu sein scheint und stell dir vor, dass dieser Raum sich aus Möglichkeiten zusammensetzt. Schau dorthin, wo etwas zu sein scheint und stell dir vor, dass das, was solide erscheint, hauptsächlich Raum (Space) ist. Fühle deine Hände. Stell sie auf Quantenebene vor; Teilchen/Wellen, die in die Existenz hinein und aus ihr heraus blitzen. Überlege, wie unsere Hände in Quantensprache mit dem Rest des Universums kommunizieren. Was fällt dir auf?



## **Was BEDEUTET Das?**

Was bedeutet der Ausdruck ‚wir wissen‘? Es bedeutet, dass theoretische Vorhersagen gemacht wurden, basierend auf mathematischen Modellen, und dann immer wieder in Experimenten demonstriert wurden.

Wenn sich das Universum gemäss den Theorien verhält, dann sind wir berechtigt zu glauben, dass die allgemein gültigen Annahmen (common sense) tatsächlich eine spezielle, begrenzte Perspektive eines viel grösseren Universums sind.

Das von Relativitätstheorie und Quantenmechanik gemalte Realitätsbild ist so weit vom Common Sense entfernt, dass es Interpretationsprobleme aufwirft. Die Mathematik der Theorien ist präzise, und die Vorhersagen funktionieren fantastisch gut. Aber die Übersetzung der Mathematik in menschliche Begriffe, vor allem für die Quantenmechanik, ist nach wie vor äusserst schwierig.

Die verwirrenden Auswirkungen der Quantenmechanik wurden von den, sie entwickelnden Wissenschaftlern mit Schrecken und Ehrfurcht aufgenommen. Viele Physiker glauben heute, dass eine korrekte Erklärung der Realität im Lichte der Quantenmechanik und -zuverlässigkeit radikale Überarbeitungen einer oder mehrerer Annahmen des Common Sense erfordert: Realität, Lokalität, Kausalität oder Kontinuität.

Angesichts der anhaltenden Verwirrung bei der Interpretation der Quantenmechanik weigern sich einige Physiker, die Vorstellung zu akzeptieren, dass die Realität möglicherweise so verwirrend, verschachtelt oder unwahrscheinlich ist – im Vergleich zum Common Sense der vorherrscht. Und so glauben sie weiterhin, dass die Quantenmechanik unvollständig sein muss und dass, wenn sie einmal ‚vollständig‘ ist, sich herausstellen wird, dass die klassischen Annahmen doch richtig sind, und dann all die Quanten-Verrücktheit verschwinden wird.

Ausserhalb der Quantenphysik gibt es ein paar Wissenschaftler und einzelne Philosophen, die sich auf solche Dinge konzentrieren, aber die meisten von uns verbringen nicht viel Zeit damit, überhaupt über Quantenmechanik nachzudenken. Wenn wir es tun, dann mit der Annahme, dass es für uns nicht wirklich relevant ist. Das ist verständlich und für die Praxis in den meisten Fällen vollkommen in Ordnung.

**Aber wenn es darum geht, die Natur der Realität zu verstehen, ist es nützlich, daran zu denken, dass die Quantenmechanik die fundamentalen Bausteine der Natur beschreibt, und auch die klassische Welt besteht aus diesen Bausteinen, ob wir sie nun beobachten oder nicht.**

Die konkurrierenden Interpretationen der Quantenmechanik unterscheiden sich grundsätzlich darin, welche der Common Sense Annahmen man bereit ist aufzugeben. Zu den bekannteren Interpretationen der Quantenmechanik gehören die Kopenhagen Interpretation, Ganzheit, Viele Welten, NeoRealismus und Bewusstsein erschafft Wirklichkeit.

### **Kopenhagen Interpretation (Copenhagen Interpretation)**

Dies ist die orthodoxe Interpretation der Quantenmechanik, die der dänische Physiker Niels Bohr propagierte (daher der Bezug auf Kopenhagen, wo Bohrs Institut seinen Sitz hat). In allzu vereinfachter Form behauptet sie, dass es letztendlich keine erfassbare Realität gibt.

In gewissem Sinne kann man diese Interpretation als ‚nicht fragen, nicht sagen‘-Ansatz betrachten, der es erlaubt, die Quantenmechanik anzuwenden, ohne sich ihrer Bedeutung bewusst sein zu müssen. Laut Bohr bedeutet sie nichts, zumindest nicht in gewöhnlichen menschlichen Begriffen.

### **Ganzheit (Wholeness)**

Einsteins Protegé David Bohm behauptete, die Quantenmechanik enthülle, dass die Realität ein ungeteiltes Ganzes sei, in dem alles auf eine tiefe Weise verbunden ist und die gewöhnlichen Begrenzungen von Raum und Zeit transzendieren.

### **Viele Welten (Many Worlds)**

Der Physiker Hugh Everett schlug vor, dass bei der Durchführung einer Quantenmessung jedes mögliche Ergebnis realisierbar wird. Aber im Zuge der Realisierung wird sich das Universum in so viele Versionen von sich selbst teilen, wie nötig sind, um alle möglichen Messergebnisse zu erreichen. Dann ist jedes der resultierenden Universen tatsächlich ein eigenes Universum.

### **Quantenlogik (Quantum Logic)**

Diese Interpretation besagt, dass die Quantenmechanik vielleicht rätselhaft ist, weil unsere Annahmen des Common Sense über der Logik im Quantenreich zusammenbrechen.

Der Mathematiker John von Neumann entwickelte eine ‚Wellenlogik‘, die einige der Rätsel der Quantentheorie erklären konnte, ohne die klassischen Konzepte völlig aufzugeben. Konzepte in der Quantenlogik wurden von Philosophen energisch angestrebt.

### **NeoRealismus (NeoRealism)**

Dies war die Position von Einstein, der jegliche Interpretation, einschliesslich der Kopenhagen Interpretation, ablehnte und behauptete, dass die Realität des Common Sense nicht existiere. Die Neorealisten behaupten, die Realität bestehe aus Objekten, die der klassischen Physik vertraut seien und dass die Paradoxien in der Quantenmechanik auf Fehler in der Theorie hindeuten. Diese Sichtweise ist auch bekannt als ‚verborgene Variable‘ Interpretation der Quantenmechanik, welche davon ausgeht, dass wenn die fehlenden Faktoren erkannt sind, die Paradoxien verschwinden werden.

### **Bewusstsein schafft Realität (Consciousness Creates Reality)**

Diese Deutung treibt die Idee auf die Spitze, dass der Akt des Messens, oder vielleicht sogar das menschliche Bewusstsein, mit der Herausbildung der Realität verbunden ist. Dies verleiht dem Akt des Beobachtens eine besonders privilegierte Rolle, das Mögliche in das Wirkliche zu kollabieren. Viele Mainstream-Physiker betrachten diese Interpretation als wenig mehr als das Wunsdenken des New Age, aber nicht alle. Ein paar Physiker haben diese Sichtweise angenommen und beschreibende Variationen der Quantentheorie entwickelt, die solche Ideen durchaus aufnehmen.

**Es sollte betont werden, dass derzeit niemand die Quantenmechanik vollständig versteht. Und so gibt es keine eindeutige Autorität darüber, welche Auslegung genauer ist.**

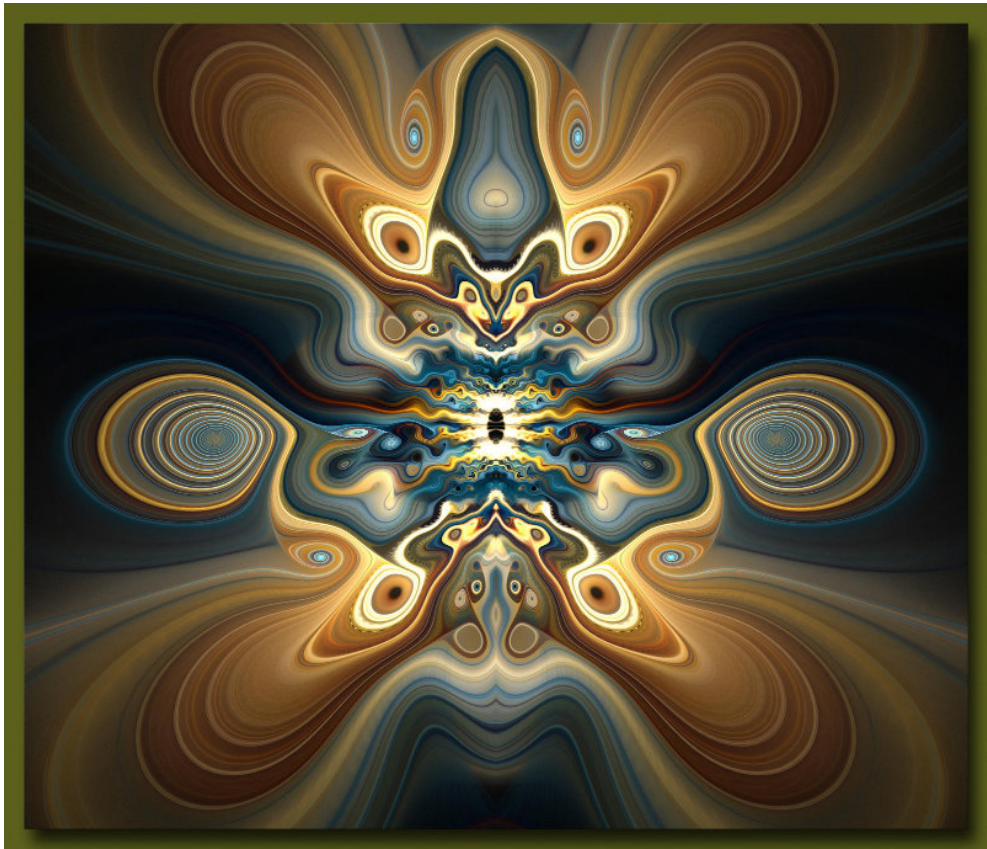
*„Ob wir nur auf einem grossen Holodeck leben oder nicht ... ist eine Frage, auf die wir nicht unbedingt eine gute Antwort haben.*

*Ich denke, dass es ein grosses philosophisches Problem ist, mit dem wir uns auseinandersetzen müssen – im Hinblick darauf, was die Wissenschaft über unsere Welt sagen kann –, denn wir sind immer der Beobachter in der Wissenschaft.*

*So sind wir immer noch durch das eingeschränkt, was letztlich in das menschliche Gehirn kommt ... das, was es uns ermöglicht, die Dinge so zu sehen und wahrzunehmen, wie wir es tun.*

*Es ist also denkbar, dass all das wirklich nur eine grosse Illusion ist ... dass wir keine Möglichkeit haben, wirklich da herauszukommen, um zu sehen, was wirklich da draussen ist.“*

Andrew B. Newberg, M.D., Professor in der Abteilung für Integrative Medizin und Ernährungswissenschaften, Forschungsdirektor am Marcus Institute of Integrative Health am T. Jefferson University Hospital, Lehrbeauftragter an der Universität von Pennsylvania, Autor mehrerer Bücher.





## **EXPERIMENTELLE TESTS ZU GEIST TRIFFT MATERIE**

Ein Ansatz, um Einfluss zu gewinnen, in welchem die Quantenrealität näher an der Wahrheit sein könnte, ist die Berücksichtigung häufig berichteter Anomalien, die von der klassischen Physik nicht gut erklärt werden, aber möglicherweise von der Quantenphysik.

Insbesondere von übersinnliche und mystische Erfahrungen wurde im Laufe der Geschichte und in allen Kulturen berichtet. Laborexperimente zum Nachweis psychischer Effekte wurden seit dem späten 19. Jahrhundert durchgeführt. Diese Bemühungen werden bis heute fortgesetzt, unter anderem im Consciousness Research Lab des IONS (Institute of Noetic Sciences).

Die kumulative Evidenz aus der Disziplin der Parapsychologie deutet stark darauf hin, dass einige psychische Phänomene existieren. Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass eine solche Forschung eine Geisterjagd durch zweifelhafte ‚paranormale Ermittler‘ bedeutet, da die Medien die Parapsychologie so darstellen.

Tatsächlich gibt es eine lange und bemerkenswerte Geschichte akademischer Wissenschaftler, die diese Phänomene ernsthaft erforscht und ihre Ergebnisse in Fachzeitschriften veröffentlicht haben. Wenn diese Daten vorurteilsfrei bewertet werden, gibt es deutliche Hinweise darauf, dass wir Informationen ohne die Verwendung der gewöhnlichen Sinne gewinnen können, unabhängig von den üblichen Zwängen von Raum und Zeit.

**Die Evidenz bleibt umstritten, da diese Effekte nach den Regeln der klassischen Physik nicht möglich sind. Aber die von der Quantenphysik beschriebene Raum-Zeit Flexibilität, Nichtlokalität und die akausalen Verbindungen erlauben solche Phänomene.**

So bieten die Daten der Parapsychologie eine neue Perspektive, aus der die verschiedenen Quantenrealitäten neu interpretiert werden können. Bohms ‚Ganzheit‘ Interpretation, bei der alles letztlich mit allem verbunden ist, scheint mit psychischen Phänomenen besonders vereinbar zu sein. Stellen Sie sich vor, dass unsere Gehirne auf einer tiefen Ebene der Realität in inniger Verbindung mit dem gesamten Universum stehen, wie Bohms Interpretation vorschlägt.

Wenn das wahr wäre, wie könnte es sich auf einer empirischen Ebene anfühlen? Gelegentlich erhalten wir Einblicke in die Gedanken anderer Menschen, entfernte Objekte, die Zukunft oder die Vergangenheit. Wir erhalten diese Information nicht durch die gewöhnlichen Sinne und auch nicht, weil Signale von einem anderen Bewusstsein oder Objekten irgendwie zu unserem Gehirn gelangt sind, sondern weil unser Gehirn bereits koexistiert mit anderem Bewusstsein, entfernten Objekten und mit allem anderen.

**Um in diesem psychischen Raum zu navigieren, würdest du deine Aufmerksamkeit nach innen richten, anstatt nach aussen.**

Dieser Vorschlag wird durch die Rolle der Aufmerksamkeitsfokussierung in der Meditationspraxis unterstützt, die seit langem mit der Entwicklung spontaner psychischer und mystischer Erfahrungen verbunden ist. Aus dieser Perspektive können psychische Erfahrungen, statt als geheimnisvolle Kräfte des Geistes, als flüchtige Einblicke in die Quantenganzheit, das Gewebe der Realität selbst, neu interpretiert werden.

Das Institute of Noetic Sciences erforscht die Beziehung zwischen Geist und Quantenwelt. Eine Art von Experiment verwendet eine empfindliche optische Apparatur, um zu messen, ob die mentale Absicht direkt mit den Wellen-/Teilchen Charakteristika von Photonen interagiert.

Ein anderes nutzt einen elektronischen Zufallszahlengenerator, der die Richtung analysiert, aus welcher Photonen auf einen halb versilberten Spiegel auftreffen; d.h. er erkennt, ob der Geist die ‚Entscheidung‘ des Photons, welchen Weg es nimmt, beeinflussen kann.

Diese Experimente setzen das Vermächtnis eines halben Jahrhunderts der Forschung vieler Wissenschaftler auf der ganzen Welt fort, die die Rolle des Geistes in der physischen Welt erforscht haben.

Insgesamt deuten die Forschungsergebnisse darauf hin, dass der Geist in geringem Masse mit der Materie interagiert, und bisher wurde kein einfaches Erklärungsmodell entwickelt, das klar verdeutlicht, wie das geschieht. Die Antwort könnte in einem besseren Verständnis der Quantenrealitäten liegen.



# WISSENSCHAFT UND MYSTIK

**Hilft uns die Quantenmechanik, Bewusstsein zu verstehen? Wie prägt sie unser Verständnis der spirituellen Dimensionen unserer Erfahrung?**

Bei unseren Versuchen, diese Fragen zu beantworten, dürfen wir nicht vergessen, dass Verwirrung entstehen kann, wenn wir Metaphern mit Mathematik vermischen. Es gibt eindeutig Bereiche der Gemeinsamkeit zwischen mystischen Erfahrungen der Einheit und dem, was Physiker als das Quantenfeld bezeichnen.

Dennoch lehnten die Führer der Quantenmechanik, darunter Niels Bohr, Werner Heisenberg und Erwin Schrodinger, die Vorstellung ab, Physik und Mystik würden dasselbe Phänomen beschreiben. Die Bemühungen, sie zusammenzubringen, beruhen nach den Worten Max Plancks „auf einem Missverständnis oder, genauer gesagt, auf einer Konfusion von Religionsbildern mit wissenschaftlichen Aussagen“. Unnötig zu erwähnen, dass dies keinen Sinn ergibt.

**Es ist jedoch sinnvoll, eine Versöhnung zwischen Wissenschaft und Spiritualität anzustreben.**

In unserem postmodernen und wissenschaftlichen Zeitalter, welche ist die naheliegende Richtung für eine spirituell suchende Seele in ihrem Streben nach der Wahrheit (mit einem grossen W), nachdem die traditionelle mythische Religion durchschaut und zurückgelassen wurde? Warum weist diese tatsächlich in die Wissenschaft, mit ihrem universellen Wahrheitsanspruch und ihrer mathematischen Gewissheit auf zehn Dezimalstellen über die innere Logik von Raum und Zeit?

Unsere spirituellen Überzeugungen durch die Wissenschaft gestützt zu haben, verleiht ihnen ein gewisses Mass an Legitimität, egal wie dünn die Verbindung ist. Darüber hinaus scheint es leichter, diese Überzeugungen verteidigen zu können gegen die ausbeutenden Wächter der wissenschaftlichen Autorität – also gegen die Skeptiker und wissenschaftlichen Materialisten unserer Zeit – sowohl, wenn wir solchen Gegnern in der ganzen Welt begegnen, als auch, wenn die gleichen materialistischen Zweifel in unseren eigenen Köpfen aufkommen.

Dass wir sogar das Bedürfnis verspüren, den Zweifel an der wissenschaftlich-materialistischen Weltanschauung zu überwinden, zeigt, wie allgegenwärtig diese tatsächlich ist und wie tief sie in den meisten von uns verwurzelt ist.

Wir brauchen keine wissenschaftliche Erklärung für intuitive Einsichten in die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Geist zu erzwingen. Wir können unsere Intuitionen und spirituellen Einsichten stehen lassen und in ihren eigenen Begriffen bewerten, nach ihrer Schönheit und ihrer Kraft, ein Gefühl tiefer Übereinstimmung zwischen uns und der Welt zu inspirieren und zu wecken.

**Der britische Physiker Sir Arthur Eddington formulierte es vor einem Jahrhundert so:**

*„Im mystischen Sinn der Schöpfung um uns herum, im Ausdruck der Kunst, in der Sehnsucht nach Gott, wächst die Seele empor und findet die Erfüllung von etwas, das in ihre Natur eingepflanzt ist.“ ...*

Das Streben nach Wissenschaft entspringt (auch) einem Streben, dem der Geist zu folgen gedrängt wird, einem Hinterfragen, das nicht unterdrückt werden kann. Ob im intellektuellen Streben der Wissenschaft oder im mystischen Streben des Geistes, das Licht winkt voraus und der Zweck, der in unserer Natur wogt, reagiert. (The Nature of the Physical World)

**Die Quantenphysik mit ihren überraschenden Enthüllungen und verrückten Entdeckungen hat die Welt erfolgreich aus dem, was William Blake ‚Newtons Schummer‘ nannte, erweckt. Wir können nicht mehr auf eine Welt schauen, die real, lokal, konsistent und kausal erscheint, und mit voller Überzeugung glauben, dass wir die ganze Realität wahrnehmen. Wir können auch nicht sagen, dass wir wissen, welche Realität wir wahrnehmen.**





*„Quantum Superposition bedeutet, dass ein Teilchen gleichzeitig an zwei oder mehr Stellen oder Zuständen sein kann.*

*Und das ist ein sehr bizarres Konzept und eines der Markenzeichen der Quantenwelt.“*

*„Nur in der Erfahrung des Bewusstseins scheint es, als ob wir uns in der Zeit vorwärts bewegen. In der Quantentheorie kann man auch in der Zeit zurückgehen.“*

Dr. Stuart Hameroff, Professor für Anästhesiologie und Psychologie  
und stellvertretender Direktor des Zentrums für Bewusstseinsstudien  
an der Universität von Arizona, Autor mehrerer Bücher.

# QUANTEN-SPRÜNGE

*Ein Interview von Anthony Chene mit Cynthia Sue Larson*

## **Cynthia Sue Larson:**

Ich habe Physik an der UC Berkeley studiert. Und ich habe, seit ich denken kann, eine Faszination für die wahre Natur der Realität. Und ich glaube tatsächlich, dass es genau dies ist, was mich dazu gebracht hat, einige der Erfahrungen zu machen, die ich gemacht habe, die zeigten, dass es manchmal diese bemerkenswerten Verschiebungen in der Realität gibt, die auftreten können.

Und was wir Quantensprünge nennen, geschieht nicht nur auf der sogenannten Quantenskala, sondern sie können auf jeder Ebene der physischen Realität geschehen.

Ich hatte eine ziemlich normale Zeit in meinem Leben, als ich normale Nachforschungen angestellt habe. Ich hatte einen Job im Bankgewerbe. 1994 begann sich mein Leben zu ändern. Zu diesem Zeitpunkt begann ich wirklich ausserordentliche Veränderungen in der Realität zu bemerken, die einem Kundalini-Erwachen folgten, welches eine Veränderung meiner inneren Energie war. Es schien, als würde mich so viel Energie durchfluten, dass es unglaublich war.

Und manchmal war da so viel Licht, dass ich mich geblendet fühlte, sogar mit geschlossenen Augen. Da war so viel Licht um mich herum. Während dieser Zeit und auch danach bemerkte ich, dass ich manchmal spontan Dinge wahrnahm, die an abgelegenen Orten passierten, wie eine spontane Fernbetrachtung (remote viewing). Oder eine 360-Grad Sicht, sodass ich alles um mich herum sehen konnte, sogar in einiger Entfernung und ausserhalb der Wände des Hauses.

Und seitdem habe ich die Fähigkeit, genau diese Erfahrung zu wiederholen. Ich habe meine Wahrnehmungen im Nachhinein nicht überprüft, ob sie real sind. Aber meine Töchter haben häufig versucht, sich an mich anzuschleichen, und es war ihnen nicht möglich, insbesondere nachdem diese Fähigkeiten aufgetreten sind, weil ich sie immer sehen konnte, bevor sie sich mir näherten.

Mir sind auch andere Dinge passiert, bei denen ich, wenn ich träumte, an zwei Orten beobachtet wurde. Ich weiss, ich bin an einem Ort, wo ich tagträume, aber ich werde woanders beobachtet. Es gibt also eine Bi-Location, die auftreten kann.

Ich gebe Dir ein Beispiel von einem Morgen, als meine Töchter noch sehr klein waren. Ich musste sie jeden Morgen wecken, damit sie zur Schule gehen.

Also, und sie waren zu klein, um den Vorhang in ihrem Zimmer zu öffnen. Er war zu schwer. Also ging ich den Flur entlang und machte das Licht an. Ich ging zum Fenster und sagte: „Guten Morgen Mädchen“, und habe die drei schwere Vorhänge geöffnet.

Und eines Morgens, es war ein kalter Morgen. Ich wollte nicht sofort aus dem Bett aufstehen, und dachte immer noch ein wenig an Träume und Tagträume. Und in meinem Kopf träumte ich, dass ich durch die Halle ging, das Licht anmachte, „Guten Morgen Mädchen“ sagte, den Vorhang öffnete und dass es toll wäre, wenn es so einfach wäre.

Aber dann hörte ich Geräusche aus ihrem Zimmer. Und dann kamen sie durchs Haus gelaufen und sie riefen: „Mama, Mama, wo bist du?“ Und dann: „Mama, was machst du wieder im Bett?“

Ich bin jedoch gar nicht aus dem Bett aufgestanden. Ich fragte: „Was meinst du? Hast du mich gerade gesehen?“ Und sie sagten: „Ja.“ Und ich erwiderte: „Wo war ich?“ Und sie antworteten: „In unserem Zimmer.“

In diesem Moment springe ich aus dem Bett und renne los, um zu sehen, was passiert ist. Und ihr Licht ist an, der Fenstervorhang ist offen – und niemand sonst hätte das tun können. Es konnte nur ich gewesen sein.

Und ich weiss, dass ich es nicht getan habe. So erlebte ich, dass ich im Bett war. Sie erlebten, dass ich dort war. So fühlt sich also eine Bi-Location an; für mich wie eine Art Tagträumen und eine Art zu wünschen, dass ich da wäre.

Das andere Mal, als dies geschah – ich träumte und wünschte, ich wäre irgendwo. Und jemand hat mich dort tatsächlich gesehen. Also habe ich diese Erfahrung zweimal gemacht. Und es fühlt sich grossartig an. Es ist einfach nur das Gefühl „Ahh, ich wünschte, ich könnte dort sein.“ Und dann rate mal – vielleicht bist du es.

Nach dieser Erfahrung begann ich sofort zu recherchieren, um zu sehen, wie ich diese Art von Erfahrungen erklären konnte. Und ich fand heraus, dass Menschen im Laufe der Geschichte solche Erfahrungen immer wieder gemacht haben, dass es ganz normal ist. Und es ist etwas, das oft als typisch für einen Schamanen oder den Heiler einer Gemeinschaft angesehen wird. Denn Menschen, die so viel Energie haben, können helfen, ein Kanal für Veränderungen in der Realität zu sein. Und das hat mich wirklich darauf aufmerksam gemacht, wie man die Realität verändern kann, oder wie wir alle das tun.

**Anthony Chene:**

**Wie kann die Physik diese Quantenbewegungen in unserem Alltag erklären? Inwieweit können wir Raum und Zeit wirklich verstehen?**

**Cynthia Sue Larson:**

Für mich war das Interessanteste, was ich über Physik gelernt habe, die Quantenphysik an der UC Berkeley. Ich liebte meinen Unterricht in diesem Fach. Und nach meinem Kundalini-Erwachen erkannte ich, dass viele der Antworten auf: „Was ist die Natur der Realität?“, in den Mysterien der Quantenphysik festgehalten zu sein scheinen. Obwohl wir die Mathematik verstehen und sogar Atombomben und Atomkraftwerke bauen können, denken wir nicht genau so, wie die Quantenphysik uns zeigt, dass die Welt wirklich funktioniert.

Und was so wundervoll und geheimnisvoll an der Quantenphysik und der Quantenmechanik ist, ... wenn wir betrachten, was diese Bausteine der Materie sind, finden wir, dass im Zentrum des kleinsten unteilbaren Teilchens, das ein Elektron ist (wenn man es nicht kleiner machen kann und es sich als Quantenteilchen qualifiziert), dass diese kleinen Elektronen tatsächlich an einem Ort sind und dann erscheint es, als würden sie verschwinden. Sie können sich auf Energie-Ebene ändern und sofort woanders auftauchen. Und sie tun auch andere Dinge. ...

**Das ganze Interview auf Youtube (en)**

**<https://www.youtube.com/watch?v=M29FHi-1pao>**

**Anthony Chene Youtube Channel**

**<https://www.youtube.com/c/AnthonyCheneproduction/videos>**

**Anthony Chene Website**

**<https://anthonychene.com>**





**Herzlichen Dank für den Study Guide an das:**

## **THE INSTITUTE OF NOETIC SCIENCES**

Das Institute of Noetic Sciences (IONS) ist eine gemeinnützige Forschungs- und Bildungsorganisation, die einer aufstrebenden Bewegung global bewusster Bürger dient, die sich der Manifestation unserer höchsten Fähigkeiten zur Schaffung einer besseren Welt widmet.

Das Wort ‚noetic‘ nimmt Bezug auf den Begriff ‚nous‘ der antiken griechischen Philosophie. Dieser bezeichnet ein inneres Wissen: eine Art intuitives Bewusstsein, das einen direkten und unmittelbaren Zugang zu Wissen jenseits unserer normalen Sinne und des rationalen Denkens ermöglicht. Noetic Sciences erforscht den inneren Kosmos des Geistes – Bewusstsein, Seele, Geist – und seine Beziehung zum äusseren Kosmos der physischen Welt.

Auf seiner Reise zum Mond 1971 hatte der Apollo 14 Astronaut Edgar Mitchell eine lebensverändernde Offenbarung, die zur Vision und Gründung des Institute of Noetic Sciences führte.

Als er den Planeten Erde in der Weite des Weltraums schweben sah, wurde er von einem tiefen Gefühl universeller Verbundenheit umhüllt. In Mitchells eigenen Worten: *„Die Präsenz der Göttlichkeit war fast greifbar, und ich wusste, dass das Leben im Universum nicht nur ein Zufall war, der auf zufälligen Prozessen basiert. ... Dieses Wissen kam direkt zu mir.“*

**[www.noetic.org](http://www.noetic.org)**

ALL ARTWORK



## LIAM DONOGHUE

Liam Donoghue produziert seit mehr als 20 Jahren Fractal Art; von den Anfängen der psychedelischen Mandelbrots über die Computerexplosion bis heute, in der fortschrittliche Werkzeuge und Prozessorleistung es ihm ermöglichen, großformatige, detailreiche Bilder zu erstellen, die weit entfernt von den Anfängen liegen.

*"Inspiration comes from many places, I love the use of light found in Turner paintings and the colours found in the impressionists, but obviously there is a lot of the abstract in my work, along with themes of nature and beauty."* – **Liam Donoghue**

**[www.chaosforlife.co.uk](http://www.chaosforlife.co.uk)**

**HUMAN RIGHTS**

---

**VOICES**

## **HUMAN RIGHTS | Voices** by FUTURE VOICE

Unsere aktuelle Serie HUMAN RIGHTS | Voices widmet sich mit digitalen Magazinen den elementaren Werten des Menschseins und der Menschenrechte – journalistisch, philosophisch, künstlerisch. Wir bündeln darin unterschiedliche Stimmen zu den jeweiligen Themen und richten uns an eine Zielgruppe, die Inspiration für ein eigenverantwortliches Denken und Handeln willkommen heisst.

FUTURE VOICE ist eine kleine Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Berlin, Deutschland.

### **Hier erfährst Du mehr:**

[WWW.FUTUREVOICE.ORG](http://WWW.FUTUREVOICE.ORG)

### **Dies ist das 4. Magazin unserer Serie.**

Eine Magazin-Ansicht und unsere weiteren Publikationen zur Serie findest Du hier:

[HUMAN RIGHTS | VOICES](#)

### **Unterstütze unsere Arbeit:**

Unsere Arbeit ist frei erhältlich, um allen Interessierten einen Zugang zu ermöglichen.

Du kannst unsere nächsten Projekte der Serie hier unterstützen!

[SUPPORT OUR WORK](#)

## **IMPRESSUM**

**HUMAN RIGHTS | Voices**  
**Magazin IV - 07 | 2021**

### **QUANTUM PHYSICS**

Alle Text-Copyrights sind im Magazin dargestellt.

**All Artwork**

© **Liam Donoghue**

**Verantwortlich: Projekt, Idee, Konzept, Grafik, Text**

© **FUTURE VOICE | [www.futurevoice.org](http://www.futurevoice.org)**

Eine Nutzung/Verbreitung ist nur im nicht-gewerblichen Rahmen und nur für das Magazin als Ganzes gestattet. Eine Nutzung von Auszügen ist nicht gestattet. Die vorliegende Ausgabe ist nicht für den Druck freigegeben.

© **FUTURE VOICE, All rights reserved**

*„Während die Feuer des Wissens  
heller zu leuchten beginnen,  
desto mehr enthüllt sich die Finsternis  
unseren erschreckten Augen.“*

*Terence McKenna*

